

Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Kantonales Kompetenzzentrum Forensik

Die forensische Psychiatrie befasst sich mit rechtlichen Fragestellungen psychisch kranker Menschen im Zusammenhang von Straf- und Massnahmenvollzug sowie Straf-, Zivil- und Versicherungsrecht. Alle durchgeführten Therapien stellen die Auseinandersetzung des Patienten mit seinen Taten ins Zentrum.

Forensische Psychiatrie und Psychotherapie beschäftigt sich mit der Auswirkung psychischer Störungen auf das Funktionieren im sozialen Miteinander. Insbesondere gehört hierzu die Fähigkeit sich rechtlich angepasst zu verhalten und beispielsweise im Arbeits- oder Privatleben bestimmte Rollen einnehmen zu können. In psychiatrischen Gutachten wird abgeklärt, ob eine psychische Störung vorliegt, wie sich diese genau auf bestimmte Fragestellungen auswirkt und welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen. Dabei kann es sich um strafrechtliche Fragen handeln, aber auch um Fragen der Urteilsfähigkeit oder um komplexe Situationen rund um die Arbeitsfähigkeit bei psychischen Erkrankungen. Ziel von deliktzentrierten Therapien ist eine bessere Kontrolle problematischer Verhaltensweisen und eine erhöhte Chance auf ein deliktfreies Leben. Dadurch wird auch die Sicherheit für die Allgemeinheit gesteigert.

Diagnosen forensisch-psychiatrischer Patienten

Die üblicherweise von der Justiz zugewiesenen Patienten leiden unter verschiedenen Erkrankungen wie etwa Psychosen und Schizophrenien, affektiven Störungen, Persönlichkeitsstörungen oder stoffgebundene Abhängigkeiten. Oft liegen auch Dual- oder Mehrfachdiagnosen vor.

Externe Zuständigkeiten

Das Kantonale Kompetenzzentrum Forensik der Psychiatrie St.Gallen Nord unterstützt und berät die Organe der Justiz des Kantons St.Gallen, insbesondere des Straf- und Massnahmenvollzugs. Sie ist zuständig für die Forensik im Massnahmenzentrum Bitzi in Mosnang und bietet gefängnispsychiatrische Behandlungen in Haftanstalten an.

Welche Therapien werden in der forensischen Psychiatrie angewendet?

Nach einer begangenen Straftat geht es darum, die deliktrelevanten Punkte zu identifizieren und therapeutisch an diesen zu arbeiten. Im Fall einer Psychose werden beispielsweise die Symptome behandelt und Verhaltensstrategien und Umweltfaktoren gefördert, die die betroffene Person stabilisieren. Bei ungünstigen krankheitsbedingten Verhaltensmustern läge die Therapie darin, gemeinsam mit dem Betroffenen Risikoentwicklungen erkennen zu lernen und Gegenstrategien zu entwickeln.

Die forensische Psychiatrie und Psychotherapie ist ausdrücklich deliktzentriert ausgerichtet. Bei der Auseinandersetzung mit seiner Tat sollen beim Patienten deliktfördernde Aspekte geschwächt und schützende Aspekte gestärkt werden. Eine Besonderheit ist zudem die enge Zusammenarbeit mit Zuweisern der Justiz. Angewendete Therapieformen:

Psychotherapie

Psychotherapie ist ein wichtiges Behandlungsverfahren in der Psychiatrie und wird auch in der forensischen Psychiatrie eingesetzt. Sie hat hier meist einen deliktzentrierten Schwerpunkt.

Psychotherapie

Psychopharmakotherapie

Medikamente sind bei vielen Erkrankungen sinnvoll und notwendig, um die vorliegende psychische Krankheit zu behandeln. Sie ermöglichen oft erst das Funktionieren im Alltag und einen psychotherapeutischen Zugang. Allerdings gibt es auch viele psychische Krankheiten, die eher psychotherapeutisch anzugehen sind.

Psychopharmakotherapie

Psychoedukation

Psychoedukation wird auch in der forensischen Psychiatrie angewandt, um die betroffene Person zum Experten ihrer Erkrankung zu machen und so Symptomkontrolle zu fördern.

Psychoedukation

Zur Besserung führt oft nicht ein einziges, sondern das Zusammenspiel verschiedener möglicher Therapieverfahren.

Wo wird forensische Psychiatrie und Psychotherapie angeboten?

Forensische Psychiatrie und Psychotherapie bieten wir im Kantonalen Kompetenzzentrum Forensik in Wil an – stationär, tagesklinisch und ambulant.



Wil

+41 71 913 11 11

info@psgn.ch

Zürcherstrasse 30
9500 Wil

→ Mehr erfahren

Kontakt & Anmeldung



**Dr. med. Christiane
Thomas-Hund**
Chefärztin Kantonales
Kompetenzzentrum
Forensik

Mitglied der
Geschäftsleitung

+41 71 913 13 05
E-Mail
vCard (Download)

Zentrale Anmeldung und Information ZAI:

+41 71 913 11 80

- Informationen und Beratung zu therapeutischen Angeboten der Psychiatrie St.Gallen Nord
- Anmeldungen für stationäre Behandlungen
- Anmeldungen für Krisenambulatorium Wil

Öffnungszeiten ZAI

- rund um die Uhr besetzt
- werktags 8.00 - 17.00 Uhr, davor und danach diensthabender Arzt

Psychiatrie St.Gallen Nord

Zürcherstrasse 30
9500 Wil

Tel. +41 71 913 11 80, Fax +41 71 913 11 53
anmeldung@psgn.ch

→ [Google Maps Route](#)

Kantonales Angebot der Psychiatrie St.Gallen

Das Kantonale Kompetenzzentrum Forensik ist ein gemeinsames kantonales Angebot der Psychiatrie St.Gallen – Psychiatrie St.Gallen Nord und Psychiatrie-Dienste Süd.

psychiatrie
st.gallen
nord



Für Informationen über das Kantonale Kompetenzzentrum Forensik bzw. für Beratung und Weitervermittlung stehen Ihnen unsere Fachspezialisten an allen Standorten der Psychiatrie St.Gallen gerne zur Verfügung:

- Psychiatrie St.Gallen Nord: Wil, Wattwil, St.Gallen, Rorschach
- Psychiatrie-Dienste Süd: Pfäfers, Heerbrugg, Trübbach, Uznach, Rapperswil

